Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Bruno Geiser an Karl Marx in London. Breslau, Donnerstag, 28. März 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M7595525

Bruno Geiser an Karl Marx in London. Breslau, Donnerstag, 28. März 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2829
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Geiser hat alle vier Seiten vollständig beschrieben. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Die Schlusszeilen („mit achtungsvollem Grusse ...“) stehen auf der letzten Seite am linken Rand quer geschrieben.

Archivsignatur des Moskauer Marx-Engels-Instituts (IMĖ) auf allen beschriebenen Seiten mit Bleistift: „Rj 345a–d“.

Absender: Bruno Geiser
Schreibort: Breslau
Schreibdatum: 1872-03-28

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

|() Hrn Karl Marx.

Breslau den 28.3.72.

Geehrter Herr,

Für Ihre Sendung vom 20. d. Mts.[a] sage ich Ihnen meinen Dank. Ich werde das Meinige thun.

Bezüglich der Agitation in Böhmen habe ich zu bemerken, daß wir hier gar keine Adresse von Gleichgesinnten in genannter Provinz haben, daß wir aber vielleicht imstande wären eine Agitation in Scene zu setzen, wenn Sie uns von Prager oder noch besser Reichenberger Sozialisten, deren immerhin doch einige existieren werden, die Adresse zugehen lassen wollten u. wenn die czechische Sprache nicht unumgängliches Erforderniß ist.

Die breslauer Parteigenossen danken für das ihnen vom Generalrathe ertheilte Lob; sie sind gewillt sich davon mehr zu holen.

Binnen Kurzem werden wir eine große all|gemeine Arbeiterversammlung abhalten, in der wir für die Betheiligung an den Arbeiten der statistischen Commission Propaganda machen werden. Ein nicht unbeträchtlicher Erfolg für die Partei ist so gut wie gewiß!!

Der Leipziger Prozeß hat übrigens hier ebenso günstig für die Verbreitung der socialistischen Prinzipien gewirkt, wie die Nachricht von der Verurtheilung allgemeine Entrüstung wachgerufen

hat[b]. Geschadet hat man uns mit diesem ersten Schlag, so wuchtig er auch sein sollte, sicher nicht – – die ferneren werden hoffentlich ebenso wirkungslos abprallen.

Für nächste Zeit haben wir eine Agitation im Waldenburger Kohlenreviere vor, der Ausschuß hat 20 reichstaler vorläufig bewilligt und uns wird es wohl möglich sein Einiges zuzu|() schießen. Jozewicz[f] welcher ohnehin nach Schlesien übersiedeln wollte, wird das durch die früheren Agitationen leidlich vorbereitete Terrain recognosciren und eventualiter sofort mit der Formirung von Vereinen vorgehen. Ob es möglich sein wird, die einst von Hirsch[g]-Duncker[h] errichteten und zu Grunde gerichteten Gewerbvereine für uns wieder aufzuwecken, kann sich erst bei näherer Bekanntschaft mit den augenblicklichen Verhältnissen herausstellen. Jedenfalls aber ist ein erheblicher Absatz für den Volksstaat[i], für Flugschriften u. die Bildung von Parteimitliedschaften, wie ein beträchtlicher Zuwachs an Mitgliedern für die Internationale gewiß.

Zum Schluß gestatten Sie noch die Mittheilung, daß ich einen ehemaligen Bres|lauer Parteigenossen, der sich jetzt in Pittsburg in Pennsylvanien aufhält, beauftragt habe, sich an Hrn. Eccarius[j], als an den korrespondirenden Sekretair für die vereinigten Staaten zu wenden u. denselben um Zusendung von Statuten u. Marken der Internationalen zu ersuchen. Der betreffende Parteigenosse heißt Emil Bruck[k], ist Buchhalter, noch sehr jung, aber ebenso eifrig, weiß nicht grade übermäßig viel von Politik, Sozialismus, Nationalökonomie, hat aber einen leidlich guten Kopf und ein noch besseres Mundwerk, mit dem er die Lücken seines Wissens nicht ungeschickt zu verdecken versteht. Zudem denke ich wird er sich es angelegen sein lassen, tüchtig zu lernen, wenn er sieht, daß man seinen Fähigkeiten einiges Vertrauen schenkt. Bruck wird an Herrn Eccarius unter der Adresse des Mr. John Withers[ml] schreiben.

In Erwartung baldiger weiterer Nachricht / mit achtungsvollem Grusse

Bruno Geiser

Vorwerkstr. 29. /

Erläuterungen

a) Nicht überlieferter Brief von Marx an B. Geiser, 20.3.1872.

b) Nach der Verurteilung im Leipziger Hochverratsprozess (11. bis 26. März 1872) gegen Wilhlem Liebknecht[c], August Bebel[d] und Adolf Hepner[e] mussten Liebknecht und Bebel eine zweijährige Festungshaft auf Schloss Hubertusburg in Wermsdorf verbringen.

c) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

d) Bebel, August (1840-1913)

e) Hepner, Adolf (1846-1923)

f) Jozewicz, Ferdinand (-)

g) Hirsch, Max (1832-1905)

h) Duncker, Franz (1822-1888)

i) Der Volksstaat

j) Eccarius, Johann Georg (1818-1889)

k) Bruck, Emil (-)

l) Nach MECW 45 (1991).[n] S. 103, 557 handelt es sich um einen Bäcker und Bekannten der Familie Marx: „Mr. John Withers. 54 Crafton Terrace, Maitland Park, London“. Siehe ebenda: Marx an Bernhard Kraus, 20. Oktober 1875.

m) Withers, John (-)

n) Zotero Link für: MECW 45 (1991).

Kritischer Apparat